

Die Ruhr-Universität Bochum und die Fakultät für Chemie  
und Biochemie trauern um

# **Prof. Dr. Werner Kutzelnigg**

\* 10.09.1933 † 24.11.2019

Professor Kutzelnigg wurde 1973 an die Ruhr-Universität zum ersten Inhaber des Lehrstuhls für Theoretische Chemie berufen. Er hat diesen Lehrstuhl bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1998 geleitet und blieb auch danach wissenschaftlich tätig. Sein Arbeitsgebiet war die Quantenchemie, die Berechnung der Eigenschaften von Molekülen mit den Methoden der Quantenmechanik. Zu diesem Gebiet hat er zahlreiche wichtige Beiträge geleistet, sowohl für die Weiterentwicklung der theoretischen Methoden und Erstellung von Computer-Software als auch für ein detailliertes Verständnis vieler chemischer Prozesse.

Professor Kutzelnigg hat die Entwicklung der Quantenchemie in Deutschland und international seit den 1960er Jahren entscheidend mitgeprägt. Man spricht manchmal von einer „German School of Quantum Chemistry“, deren führender Vertreter er gewesen ist. 1996 wurde er in die „International Academy of Quantum Molecular Science“ gewählt und 2016 erhielt er als erster Preisträger für sein Lebenswerk den Erich-Hückel-Preis der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh). Darüber hinaus war er regelmäßig als Gutachter für die Deutsche Forschungsgemeinschaft, die Humboldt-Stiftung und das Nobelpreis-Komitee tätig.

Wir verlieren in ihm einen hoch geschätzten Kollegen und akademischen Lehrer und einen Wissenschaftler von herausragendem internationalen Ruf, den wir stets in ehrender Erinnerung behalten werden.

**Der Rektor  
der Ruhr-Universität Bochum  
Prof. Dr. Axel Schölmerich**

**Die Dekanin der Fakultät  
für Chemie und Biochemie  
Prof. Dr. Karina Morgenstern**